

rischen Platzes und der Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des Imperialismus sowie der Erfahrungen der internationalen Klassenkämpfe vor und beweist die Allgemeingültigkeit der Lehre von der welthistorischen Mission des Proletariats und die internationale Bedeutung des Marxismus im 20. Jahrhundert. Lenins welthistorisches Verdienst besteht in der Ausarbeitung der Lehre von der Partei neuen Typs und in der Schaffung einer solchen Partei in Gestalt der KPdSU. Lenin entwickelte seine Auffassungen im unversöhnlichen Kampf gegen alle feindlichen Strömungen und Tendenzen innerhalb und außerhalb des Marxismus und der Arbeiterbewegung, insbesondere gegen den kleinbürgerlichen Sozialismus der Volkstümler und den rechten und „linken“ Opportunismus und analysierte den Zusammenhang von Imperialismus und Opportunismus. In allen Grundfragen der Revolution und des Kampfes um die Macht bereicherte Lenin den Marxismus. Dazu gehören die Lehren von der Einheit der Arbeiterklasse, von der Hegemonie und vom Bündnis, von den Triebkräften und Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung der bürgerlich-demokratischen und der sozialistischen Revolution, vom Verhältnis von Demokratie und Sozialismus im Kampf der Arbeiterklasse. Einen zentralen Platz in der Ausarbeitung der Politik des Kampfes um die Macht nimmt die Leninsche Schlußfolgerung von der Möglichkeit der erfolgreichen sozialistischen Revolution und des folgenden sozialistischen Aufbaus zuerst in einem oder einigen Ländern ein. Lenin gelangte zu grundlegenden Erkenntnissen programmatischer Art in der Agrar-, der nationalen und kolonialen Frage sowie in den Fragen von Krieg und Frieden. In den Mittelpunkt der Untersuchung rückten immer stärker die Wege und Formen des Klassenkampfes zur Eroberung der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse, der Strategie und Taktik der kommunistischen Partei.⁴⁵

Die **Große Sozialistische Oktoberrevolution** markiert eine **Veränderung** in den

45 Wichtige Werke W. I. Lenins aus dieser Zeit, in denen die Grundideen des wissenschaftlichen Kommunismus entwickelt werden: Die Aufgaben der russischen Sozialdemokraten. In: Werke, Bd.2; Was tun? In: Werke, Bd.5; Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück. In: Werke, Bd.7; Friedrich Engels. In: Werke, Bd. 2; Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution. In: Werke, Bd. 9; Sozialdemokratie und provisorische revolutionäre Regierung. In: Werke, Bd. 8; Das Agrarprogramm der Sozialdemokratie in der ersten russischen Revolution von 1905 bis 1907. In: Werke, Bd. 13; Drei Quellen und drei Bestandteile des Marxismus. In: Werke, Bd. 19; Kritische Bemerkungen zur nationalen Frage. In: Werke, Bd. 20; Der Krieg und die russische Sozialdemokratie*. In: Werke, Bd.21; Marxismus und Revisionismus. In: Werke, Bd. 15; Sozialismus und Krieg (Die Stellung der SD APR zum Krieg). In: Werke, Bd. 21; Über das Selbstbestimmungsrecht der Nationen. In: Werke, Bd.20; Der Opportunismus und der Zusammenbruch der II. Internationale. In: Werke, Bd. 22; Über die Losung der Vereinigten Staaten von Europa. In: Werke, Bd.21; Karl Marx. In: Werke, Bd.21; Unter fremder Flagge. In: Werke, Bd.21; Das Militärprogramm der proletarischen Revolution. In: Werke, Bd.23; Über eine Karikatur auf den Marxismus und über den „imperialistischen Ökonomismus“. In: Werke, Bd.23; Der Imperialismus und die Spaltung des Sozialismus. In: Werke, Bd.23; Briefe aus der Ferne. In: Werke, Bd.23; Über die Aufgaben des Proletariats in unserer Revolution. In: Werke, Bd.24; Über die Aufgaben des Proletariats in der gegenwärtigen Revolution. In: Werke, Bd. 24; Marxismus und Aufstand. In: Werke, Bd.26; Die drohende Katastrophe und wie man sie bekämpfen soll. In: Werke, Bd. 25; Staat und Revolution. In: Werke, Bd. 25.